

Brief. Groß ist ihre Fertigkeit im Rechnen, besonders im Kopfrechnen; sie besitzt herrliche Kenntnisse in der Naturgeschichte und Naturlehre, so wie in der Erdbeschreibung und Geschichte; spricht ziemlich fertig französisch, spielt mit vieler Fertigkeit das Klavier, und ist mit Erfolg im Singen und Zeichnen unterrichtet worden. Mit Hochachtung und Dankbarkeit denkt sie oft an den würdigen Lehrer, der sie mit den Wahrheiten der Religion bekannt machte, ihr Herz mit Ehrfurcht gegen das höchste Wesen, mit Liebe und Vertrauen zu dem Vater der Menschen erfüllte, und ihr Gemüth für die Erfüllung ihrer Christenpflichten erwärmte. — Ihrer Mutter und einer geschickten Lehrerinn verdankt sie die Geschicklichkeiten in weiblichen Arbeiten, die sie besitzt. Sie spinnt ein sehr feines und brauchbares Garn, hat es vorzüglich weit im Stricken und Nähen gebracht, und noch immer ist sie bemüht, sich in der Kunst der Stickerei, zu der sie einen guten Grund gelegt hat, zu vervollkommen. Lottchen besorgt aber auch mit Lust und Eifer die Wirthschafts- und Küchengeschäfte, die ihr die Mutter aufträgt, und sucht sich unter der Anleitung dieser geschickten Frau auf den ehrwürdigen und wichtigen Beruf einer Hausfrau vorzubereiten.

Lottchen ist überhaupt eine sehr folgsame Tochter ihrer guten Eltern. In ihrem liebenswürdigen Charakter findet sich kein Zug von Trotz oder Hartfynn; weibliche Sanftmuth und zartes Anschmiegen ist die Grundlage desselben. Ihr Herz ist mit Wohlwollen für alle Menschen erfüllt; gern möchte sie alle Menschen um sich her glücklich sehen, gern jede Thräne des Leidenden trocknen, den Betrübten trösten, dem Hülfbedürftigen helfen. Sie fühlt sich glücklich, wenn sie Jemanden gefällig sein, oder einen Dienst erweisen kann, auch wenn sie dabei ein Vergnügen aufopfern muß. Und obgleich sie nicht gleichgültig bleibt, wenn ihr Unrecht geschieht, so verliert sie doch